

## **Neues Wohnen in der zweiten Lebenshälfte**

Auszug aus der Buchrezension von Prof. Dr. Ulrich Otto auf amazon.de

[...] Felix Bohn formuliert ein entschiedenes Plädoyer für die Universalisierung des hindernisfreien und anpassbaren Wohnungsbaus, der Artikel hat eine überzeugende didaktische Idee: gleich systematisch insbesondere die gängigen Gegenargumente gegen diese Linie zu entkräften.

[...] wird eine Linie der Normalisierung vertreten, eine Linie des nichtstigmatisierenden universal design, die sich aber stützt auf den aktuellen Stand gerontologischer Erkenntnisse und einer Perspektive auf eine Gesellschaft für alle "Altersalter", in der "Wohnformen für den Lebenslauf" [...] eine ganz zentrale Rolle spielen. Dass diese Normalisierungsperspektive [...] nicht überall im Band schon wirklich ausbuchstabiert ist, hängt sicher auch mit der gewollt pluralen Grundanlage des Bandes zusammen. Stoff und Anregung zur Schärfung dieser wichtigen Normalisierungsperspektive immerhin bietet er ja in seinen verschiedenen Teilen zur Genüge, am deutlichsten gewiss gegen Ende des Buches zusammengefasst in den Worten von Bohn: "Bauen für alte Menschen heißt Bauen für alle Menschen".